

Protokoll über die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.11.2023
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

stellvertretender Bürgermeister
Beigeordneter Andreas Behrens (bis 18.45 Uhr)

stellvertretender Vorsitzender
Beigeordneter Peter Winkelmann

Mitglied
Ratsherr Thorsten Dinkela
Ratsherr Guido Franke
Ratsherr Marco Gravili
Ratsfrau Heike Lietz
Ratsherr Jörg Sachs
Ratsherr Sören von Nolting (Zoom)

Von der Verwaltung
Herr Mario Stellmacher
Herr Thorsten Laugwitz
Herr Marcel Runge
Herr Heiko Schrader
Frau Birgit Dörries
Herr Christoph Kriegel
Herr Constantin Zimmermann
Herr Frank Schwarzwälder
Frau Kristin Goy (Protokollführerin)

Abwesend:

Vorsitzender
Beigeordneter Harald Schliestedt

Vertreter
Ratsherr Lukas Lohmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Bau- und Grundeigentumsausschusses sowie der Tagesordnung

Herr Winkelmann eröffnet als stellvertretender Vorsitzender die Sitzung des Bau- und Grundeigentumsausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung und Herrn Meinhardt von der Alfelder Zeitung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um den Punkt 6 "Beteiligung der Ortsräte am Haushaltsplan 2024" einstimmig erweitert.

2. Bericht über die aktuelle Flüchtlingslage

Herr Stellmacher berichtet, dass es seit den letzten Ausführungen im Rat der Stadt Alfeld (Leine) keine Veränderungen gebe. Die Flüchtlingslage sei weiterhin angespannt.

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Dohnser Schule: Fortschreibung der Machbarkeitsstudie (2014 - 2023) Vorlage: 294/XIX

Herr Stellmacher geht ausführlich auf die Informationsvorlage ein. Vor mehr als zehn Jahren habe sich der Rat der Stadt Alfeld (Leine) intensiv mit dem Thema Sanierung oder Neubau der Dohnser Schule beschäftigt. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, wobei auch die damalige Schulleitung und Schüler*innen beteiligt waren, wurde sich für die Sanierung der Schule entschieden. Seitdem wurden bereits viele Maßnahmen wie beispielsweise Brandschutzmaßnahmen, Sanierung von Klassen- und Gruppenräumen sowie die Ertüchtigung der elektrischen Anlagen umgesetzt.

In der Zwischenzeit habe u.a. die Schulleitung gewechselt und es gebe einen veränderten Bedarf sowie aktualisierte Rahmenbedingungen für die Schule. Daher sei es an der Zeit die Machbarkeitsstudie entsprechend fortzusetzen. Der Kostenrahmen wurde hierzu aktualisiert und sieht noch Gesamtkosten in Höhe von rund 10.000.000,- Euro vor.

Weitere geplante Maßnahmen seien beispielsweise die Sanierung der Turnhalle sowie ein Ersatzneubau des Zwischentraktes und die Vergrößerung der Mensa. Hierfür sollten erfolgreich Fördermittel eingeworben werden.

Des Weiteren informiert Herr Stellmacher über eine Veränderung der Vergabeverordnung (Planungsleistungen EU Schwellenwert). Durch diese Veränderung müsse beispielsweise bei diesem Projekt sowie bei den Projekten "FF Föhrste" und "Kita Lützwowstraße" ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt werden. Aus Kosten- und Zeiteinsparungen werde für die drei genannten Projekte derzeit ein gemeinsames Planungsbüro gesucht.

Die Mitglieder des Schulausschusses werden in der morgigen (15.11.2023) Schulausschusssitzung ebenfalls darüber informiert.

Herr Dinkela erkundigt sich, ob ein Neubau bei den Gesamtkosten der jetzigen Sanierung nicht preiswerter sei. Darauf antwortet Herr Stellmacher, dass zu der damaligen Zeit intensiv über einen Neubau oder einer Sanierung diskutiert wurde und sich schlussendlich für die Sanierung entschieden wurde. Da bereits viele Gelder in die bisherigen Sanierungen geflossen seien, rät Herr Stellmacher zum jetzigen Zeitpunkt von einem Neubau ab.

5. Haushaltsplanberatungen 2024

Anhand des Leitbildes stellt Herr Stellmacher die wichtigsten folgenden Punkte aus dem Haushaltsplan vor:

Verantwortung - Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

- Klimaschutzmaßnahmen an städtischen Liegenschaften (Seite 6)
- Hochwasserschutz Stadtgebiet (Seite 17)
- Die wasserrechtliche Genehmigung für den Bereich der Leine zwischen Wehranlage und Einmündung Mühlengraben (nördlich der Nordtangente) liegt inzwischen vor.
- Erhöhung Stauziel im RRB Wehmegrund I, OT Sack (Seite 17)
- Hochwasserrückhaltepolder Buchenbrink, OT Gerzen (Seite 17)
- Auf die Anfrage von Herrn Franke in Bezug auf den Grunderwerb teilt Herr Schwarzwälder mit, dass bisher noch kein Grunderwerb erfolgte. Man befinde sich noch in der Findungsphase. Die dafür anfallenden Kosten würden noch hinzukommen.
- Hochwasserschutz Wispe, OT Wispenstein
- Abfangrechen Dohnser Bach (Seite 18)
- Hochwasserrückhaltepolder Pflingstanger, OT Sack (Seite 17)
- Erweiterung des Rückstauvolumens - Kostenaufnahme in den Finanzplan
- Hochwasserableitungsgraben Nordtangente
- Der Eigentumserwerb gestalte sich hier weiterhin als sehr schwierig.

Vermögen - Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen

- Neubau der Straßenbeleuchtung Kernstadt (Seite 16)
- Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung OT (Seite 16)

Herr Dinkela sieht die Rückführung der Straßenbeleuchtung in der Kernstadt als positiv an und erkundigt sich, ob hierzu ein Preis festgelegt sei. Darauf antwortet Herr Stellmacher, dass der Vertrag einen festen Preis vorsehe. Herr Kriegel ergänzt, dass ein Restwert festgehalten wurde. Herr Dinkela bittet um Zusendung des entsprechenden Vertrages.

Herr Stellmacher berichtet zum aktuellen Stand bei der Straßenbeleuchtung, dass es nicht besonders wirtschaftlich sei, viele Leuchten auf einmal von den bisherigen Leuchtmitteln auf LED auszutauschen. Derzeit werden schlechte/defekte Leuchten sukzessive ausgetauscht. Die Straßenbeleuchtung - Stadtgebiet - sei aktuell mit ca. 20% LED-Köpfen versehen.

Herr Behrens teilt mit, dass die CDU die Mittel für die Straßenbeleuchtung um 50.000,- Euro auf insgesamt 100.000,- Euro erhöhen möchte, um die LED-Technik schneller voranzutreiben.

Herr Winkelmann erklärt, dass auch die SPD eine zeitige Komplettumrüstung als nicht wirtschaftlich ansehe und man u.a. auch die Nachhaltigkeit ebenso berücksichtigen sollte.

Herr Stellmacher informiert, dass die CDU eine Anfrage in Bezug auf die Straßenbeleuchtung gestellt habe. Die entsprechenden Antworten werden aktuell noch von der Verwaltung erstellt und kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Zum Thema Straßenbeleuchtung hält Herr Winkelmann fest, dass zunächst die Antworten auf die Anfrage der CDU abgewartet werden sollen und dann ggf. Anträge gestellt werden können. Herr Stellmacher bittet bei einzureichenden Anträgen, um Nennung von Einsparungen.

Herr Franke fragt nach, ob sich bei der Beleuchtung für Brunkensen aufgrund des Versorgers (ehem. Westfalen Weser) Änderungen ergeben könnten. Dazu führt Herr Kriegel aus, dass die Straßenbeleuchtung von sämtlichen Ortsteilen bereits der Stadt Alfeld (Leine) gehöre. Brunkensen habe lediglich einen anderen Strom-Netzbetreiber.

- Kläranlage Studie 2020 (Seite 11)
Die Kläranlage wurde über 10 Jahre saniert. Es sei eine Sensation, denn dadurch konnten u.a. die Gebühren stabil gehalten werden.
- Ausbau Maateweg (Seite 13 Kanal und Seite 15 Straße)
- Div. Kanalertüchtigungen (Seite 13)
Es werden kontinuierlich jedes Jahr Maßnahmen im Kanalbereich durchgeführt.
- Ausbau der K402 in der OD Föhrste (Seite 13 und 15)

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden viele Maßnahmen, wie zum Beispiel der Ausbau der Heinzestraße/Eckstraße, geschoben, teilt Herr Stellmacher mit. Der Maateweg werde der einzige grundhafte Straßenausbau in 2024 sein.

Voraussetzung - Bildung und Kultur

- Kulturzentrum Sedanstraße (Seite 5)
Im Sommer 2024 soll die Eröffnung erfolgen
- Modernisierung Dohnser Schule (Seite 8)
- Neubau Kita Lützowstraße. (Seite 9)
- Erweiterung/Umbau städtische Kita Nordstr. (Seite 8/9)

Herr Franke bittet um Erläuterung, warum zunächst ein Zaun bei der Kita Nordstraße errichtet wurde und nun weitere Kosten für eine Lärmschutzwand zu verzeichnen seien. Darauf antwortet Herr Stellmacher, dass erst nach Errichtung des Zaunes der starke Lärm verwaltungsseitig bekannt wurde. Daraufhin wurde sich auch zum Schutz der Kinder und der Mitarbeiter*innen für den Bau einer Lärmschutzwand entschieden. Bei der Lärmschutzwand-Maßnahme sei dies die zweite Kostenerhöhung.

Herr Kriegel ergänzt, dass die Lärmschutzwand in Gänze ca. 210.000,- Euro kosten werde.

Verbundenheit - 15 Ortsteile und ihre Einzigkeit

- Dorfgemeinschaftshaus Eimsen
Nach jetzigem Stand könne das Dorfgemeinschaftshaus im Februar 2024 eröffnet werden.
- Kita Hörsum
- Dorfgemeinschaftshaus Limmer
- Erneuerung Feuerwehrhaus Dehnsen
- Erweiterung Feuerwehrhaus Föhrste (Seite 7)
Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes (2. Bauabschnitt) soll möglicherweise bereits in 2024 begonnen werden.
- Spielplatz in Röllinghausen
Für den Spielplatz in Röllinghausen sind für 2024 insgesamt 30.000,- Euro vorgesehen.

Herr Behrens teilt mit, dass dem Lions Club ein Förderantrag für ein Spielgerät auf dem Spielplatz in Langenholzen vorliege. Über diesen Antrag soll die Tage vom Lions Club abgestimmt werden. Allerdings sei derzeit nicht klar, welche Förderungen genau erfolgen können bzw. sollen. Daher bittet Herr Behrens Herrn Zimmermann um genaue Mitteilung des Antragsumfanges an Herr Kai Greten.

Weiterhin berichtet Herr Stellmacher über die Bauunterhaltung (Ergebnishaushalt) und führt u.a. folgende Punkte auf:

- Splittungsmaßnahmen

- Hirtenbrinkbrücke in Limmer

Die Hirtenbrinkbrücke sei in der Vergangenheit bereits für den Fahrzeugverkehr gesperrt worden. Aus technischer und finanzieller Sicht sei die Brücke auf Dauer nicht mehr lange zu erhalten und es werden keine neuen Mittel mehr dafür investiert. Daher werde die Brücke in den nächsten Jahren (spätestens 2028) abgerissen. Eine Alternative für die Brücke könnte eine bereits vorhandene Querung unter der Bahn in dem Bereich des Sport- und Tennisplatzes sein.

Herr Franke weist daraufhin, dass lt. der Zeitung die Deutsche Bahn den Streckenverlauf in 2029 sanieren möchte. Daher empfiehlt er, sich der Streckensperrung bei einem Abriss entsprechend anzupassen. Herr Stellmacher möchte sich nicht auf die Planungszeit der Deutschen Bahn verlassen. Auch Herr Kriegel weist in diesem Zusammenhang auf die letzte Brückenprüfung hin. Noch seien wir auf der sicheren Seite, aber eine erneute Brückenprüfung würde die Brücke nicht überstehen. Daher sei es sinnvoll, einen sogenannten Beta-Antrag bereits jetzt bei der Bahn zu stellen, um dann für den Abriss bereit zu sein.

Herr Behrens bittet darum, wenn die alternative Querung zum Tragen komme, sollte der Durchgang beispielsweise mit einer Drainage versehen werden, weil der Bereich teilweise sehr schlammig sei.

Des Weiteren informiert Herr Stellmacher über Neubeschaffungen im Bereich des Baubetriebshofes (z.B. Räumschilder, Schneepflüge und einen Unimog in 2025).

Herr Laugwitz teilt mit, dass in dem vorliegenden Haushalt versehentlich ein Zuschuss in Höhe von 101.500,- Euro im Bereich des Hochwasserschutzes - Verwaltung alte Wehranlage Wispenstein (Seite 18) - nicht mit eingetragen wurde und müsse noch entsprechend angepasst werden.

Außerdem schlägt Herr Laugwitz aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage u.a. folgende Änderungen für den Haushalt vor:

- Hochwasserschutz Stadtgebiet von 140.000,- Euro auf 40.000,- Euro (Seite 17)
- Hochwasserumflutungsgraben Gut Wispenstein von 2027 auf 2024 vorverlegen (Seite 18), weil es hier um eine sehr wichtige und dringende Maßnahme gehe.
- Weiter dauerhafte Abschaltung der Straßenbeleuchtung - mögliche Einsparung in Höhe von ca. 125.000,- Euro.
- Streichung Transportfahrzeug Kläranlage in Höhe von 75.000,- Euro

Herr Laugwitz sammle alle Änderungen des Haushaltes in einer Übersicht und stelle diese dann im Finanzausschuss abschließend vor.

Jede Einsparung findet Herr Dinkela positiv. Allerdings sollte sich die Verwaltung nicht "kaputt" sparen, sondern auch an die Folgekosten denken. Bei Kosten, die der Sicherheit dienen, werde er entsprechend zustimmen.

Herr Runge berichtet über den Haushalt der Liegenschaften (Seite 61 + 64), der Stadtforst (Seite 223 u. 225) sowie des Friedhofs- und Bestattungswesens (Seite 215).

Im Bereich der städtischen Liegenschaften seien beispielsweise der Rückgang von Sach- und Dienstleistungen sowie der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien zu erwähnen.

Der Ergebnishaushalt im Bereich der Stadtforst weist u. a. die Einnahmen aus dem Holzverkauf aus.

Ab dem Jahr 2023 werden Fördermittel für klimaangepasstes Waldmanagement an die Stadt Alfeld (Leine) gezahlt. Auf der Ausgabenseite stehen den Fördermitteln jedoch höhere Kosten durch eine zusätzliche Zertifizierungsstelle gegenüber.

Des Weiteren soll der Herrendienstweg wieder in Stand gesetzt werden. Der Waldweg in Warzen wurde in diesem Jahr saniert und stehe seit einem Monat wieder zur Verfügung. In den

letzten Jahren habe es deutlich mehr Holzeinschläge gegeben, wodurch die vermehrten Instandsetzungen der Wege die Folgen wären.

Herr Franke erkundigt sich nach dem gleichbleibenden Haushaltsansatz für den Holzverkauf in Höhe von 80.000,- Euro. Darauf antwortet Herr Runge, dass der Markt derzeit recht zurückhaltend sei. Das Baugewerbe habe derzeit kein allzu großes Interesse am Erwerb von Bauholz. Des Weiteren seien sinkende Preise für Bauholz zu verzeichnen. Allerdings nicht für Brennholz. Für 2023 erwartet Herr Runge ein gutes Ergebnis.

Im Bereich der Investitionen bei der Stadtforst (Seite 225) teilt Herr Runge mit, dass es hier ein neues Gemeinschaftsprojekt mit dem Arbeitstitel "Grünes Klassenzimmer" geben könnte. Ein entsprechendes Konzeptpapier verteilt Herr Runge an die Ausschussmitglieder. Hierbei handele es sich um ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Forstamt Grünenplan. Die Idee stamme von Frau Dr. Knust, der Leiterin des Forstamtes.

Hierzu fragt Herr Winkelmann, welchen Ausschuss dieses Projekt betreffe. Darauf antwortet Herr Laugwitz, dass das Konzeptpapier auch dem Schulausschuss vorgestellt und über das RIS für die Politiker freigeschaltet werde.

Weiterhin informiert Herr Runge über den Bereich der Friedhöfe (Seite 215). In diesem Bereich gebe es keine wesentlichen Änderungen zu den Vorjahren. Die Friedhofsverwaltung werde im Dezember 2023 in die neuen Räumlichkeiten des RVZ/MVZ ziehen. Das alte Gebäude werde Anfang des Jahres 2024 abgerissen. Für die neue Unterbringung der Friedhofsverwaltung entstehen Mietzahlungen von ca. 10.000,- Euro pro Jahr.

Als mögliche Einsparung bietet Herr Runge an, die weitere Friedhofsentwicklungsplanung in Höhe von ca. 20.000,- Euro zurückzustellen.

Herr Dinkela schlägt vor, die weitere Friedhofsentwicklungsplanung nicht zu streichen sondern lieber zeitlich zu verschieben. Frau Lietz würde lieber den Friedhofshain streichen. Auch Herr Winkelmann spricht sich für die zeitliche Verschiebung der Friedhofsentwicklungsplanung aus. Daher hält Herr Laugwitz abschließend fest, dass im Ergebnishaushalt 20.000,- € für die Friedhofsentwicklungsplanung aus dem Ergebnishaushalt 2024 gestrichen sowie der Friedhofshain in Höhe von ca. 50.000,- Euro zeitlich auf 2026 verschoben werden.

Herr Franke fragt nach, warum der Ansatz der öffentlich-rechtlichen Erträge gesenkt und nicht aufgrund der Satzungsänderung erhöht wurde. Darauf antwortet Herr Laugwitz, dass es sich bei dem Ansatz von 2023 um einen kalkulatorischen Wert handele. Aufgrund der bisherigen Satzungsanpassungen wurden die Ansätze für 2024 kritischer angesetzt. Für 2022 liegen die Einnahmen aktuell bei ca. 350.000,- Euro.

Herr Runge informiert über den aktuellen Stand zum Friedhofshain und verteilt hierzu einen Ausdruck an die Ausschussmitglieder.

Den Informationstag auf dem Alfelder Friedhof Ende November 2023 findet Herr Winkelmann sehr positiv.

6. Beteiligung der Ortsräte am Haushaltsplan 2024

Der Ortsrat Gerzen wünsche sich eine energetische Sanierung (insbesondere der Heizungsanlage) der Sporthalle in Gerzen, informiert Herr Stellmacher. Diese Wunschsanierung sei nicht im Entwurf des Haushaltes mit aufgenommen worden, da die Verwaltung eine komplett Sanierung der Halle empfehlen würde und diese koste ca. 2.000.000,- €. Da nicht nur die Gerzer Sporthalle sanierungsbedürftig sei sondern auch beispielsweise die Sporthalle in Sack, schlägt Herr Stellmacher vor, dass ein "Vergleichskonzept" entwickelt und im Sportausschuss vorgestellt werde.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Herr Franke weist noch darauf hin, dass bei einem Konzept auch an einen Neubau einer Sporthalle aufgrund der Kosten gedacht werden sollte.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarzwälder berichtet zum Hochwasserschutz, dass die Wehranlage in Wispenstein zurückgebaut sei. Die dortige Grünfläche werde bei entsprechender Witterung nachgearbeitet.

Weiterhin teilt Herr Schwarzwälder mit, dass sich die Verwaltung in Wispenstein im Bau befinde. Die dortige Wispe hatte sich oberhalb vom Gut zum Ort hin ausgeweitet und wurde wieder in ihr Bett zurückverlegt. Der hier für die Revitalisierung des Walles benötigte Boden werde aus dem Bereich der Hackelmasch (Höhe Parkplatz) im Vorgriff auf die geplante Bermenabsenkung gewonnen.

Des Weiteren führt Herr Schwarzwälder zum Thema "Bermenabsenkung Leine" aus, dass die wasserrechtliche Plangenehmigung vom Landkreis Hildesheim inzwischen vorliege. Der Leineverband habe Fördermittel beantragt und warte nun auf die entsprechende Genehmigung seitens des NLWKN und des Ministeriums. Nach Erhalt dieser Förderungsgenehmigung könne die Maßnahme ausgeschrieben werden. Bei der beantragten Förderung (NEOG - Naturnahe Entwicklung von Oberflächengewässern) könnten evtl. sogar 100 % der Baukosten gefördert werden.

Herr Schrader erkundigt sich, ob sich die Fraktionen inzwischen über die vorgelegte Vorlage zu den Ausbaubeiträgen beraten haben.

Herr Dinkela, teilt hierzu mit, dass die Grünen dem Vorschlag zustimmen. Auch die SPD stimme dem Vorschlag zu, antwortet Herr Winkelmann. Aus Sicht der SPD könnten die Beiträge im Hinblick auf die derzeitige Haushaltslage nicht erlassen werden.

Die CDU, Frau Lietz, und die BAL, Herr Franke, werden dessen Entscheidungen noch nachreichen.

8. Anfragen

Keine.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister
In Vertretung